

Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **70 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kunst in Warschau, Lodz und Krakau

Jahreswechsel in der herrlichsten Stadt Polens



Fotos z.V.g.

Die Weltkulturerbe-Stadt Krakau ist eines der schönsten urbanen Zentren nördlich der Alpen. In der von den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs fast ganz verschonten Stadt ist die Geschichte vom Hochmittelalter bis zu den Veränderungen des 20. Jahrhunderts in einem unglaublichen Reichtum präsent. «Cracovia totius Poloniae urbs celeberrima», hiess es am Ende des Mittelalters. Auf Schritt und Tritt ist in der herrlichen Stadt, in ihren Gassen, den Wiener Cafés und auf den weitläufigen Plätzen zudem auch immer noch der betriebsame Charme der K.-u.-k.-Monarchie präsent. In dieser Atmosphäre den Jahreswechsel zu erleben, wird zum unvergesslichen Ereignis. Umso mehr als die Reise in Warschau, das geprägt ist vom Bauboom nach der Wende von 1989, ihren Anfang nimmt und uns auch mit einem der wichtigsten Zentren für Gegenwartskunst in Polen, dem Muzeum Sztuki in Lodz, vertraut machen wird.

Reiseleitung

Dr. Matthias Frehner war nach dem Studium der Kunstgeschichte, neueren deutschen Literatur und der klassischen Archäologie von 1989 bis 1996 Konservator der Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz». Anschliessend Kunstredaktor der *Neuen Zürcher Zeitung* und von 2002 bis 2016 Direktor des Kunstmuseums Bern. 2016 bis 2018 Direktor Sammlungen Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee.

1. Tag / Sa

Flug nach Warschau, wo wir bei einem Stadtrundgang die im Zweiten Weltkrieg fast komplett zerstörte Altstadt kennenlernen. Als Vorlage für den Wiederaufbau dienten unter anderem auch Stadtansichten des Malers Bernardo Bellotto, eines Neffen des berühmten Canaletto.

2. Tag / So

Im Nationalmuseum lernen wir den polnischen Hodler, Jacek Malczewski, kennen. In Lodz besuchen wir danach die Sammlung des Muzeum Sztuki. Als Partnerinstitution des MoMA in New York vermittelt es einen Überblick über die polnischen Konstruktivisten der Zwischenkriegszeit und stellt die im Untergrund aktiven Aktionisten während der kommunistischen Ära vor.

3. Tag / Mo

Am Vormittag lernen wir das ehemalige Ghetto von Lodz kennen und spazieren der Piotrkowska-Strasse entlang, die als eine der längsten Einkaufsstrassen Europas gilt.

4. Tag / Di

In der Altstadt von Krakau besuchen wir den Marktplatz, einige gotische und barocke Sakralbauten sowie die Marienkirche mit dem grossartigen Schnitzaltar von Veit Stoss. Im Nationalmuseum erwartet uns eines der

berühmtesten Gemälde der Kunstgeschichte, Leonardos «Dame mit dem Hermelin». Zum musikalischen Ausklang des alten Jahres werden wir zu einem privaten Piano-Konzert mit den schönsten Werken Chopins erwartet.

5. Tag / Mi

Rundgang durch den jüdischen Stadtteil Kazimierz, wo wir unter anderem auch die heute noch aktive Remuh-Synagoge besuchen. Zum Abendessen werden wir in einem Restaurant mit Klezmermusik erwartet.

6. Tag / Do

Wir besichtigen das Wawelschloss und den Waweldom, Krönungskirche der polnischen Könige. Nachmittags flanieren wir zur historischen Universität, dem Collegium Maius. Beim Besuch des Museum of Contemporary Art MOCAK machen wir einen Zeitsprung in die Gegenwart und lernen am Schluss die ehemalige Emailwarenfabrik Oskar Schindlers kennen, der während der Zeit des Zweiten Weltkriegs 1200 jüdische Zwangsarbeiter vor der Ermordung bewahrte.

7. Tag / Fr

Rundgang durch die Nationalgalerie, wo in der leidenschaftlich-pathetischen polnischen Malerei des 19. Jahrhunderts das Trauma der Teilung des Landes sowie die nationale Geschichte zum übergreifenden Thema werden.

Termin

28. Dezember 2019 bis 3. Januar 2020 (Sa bis Fr)

Preise

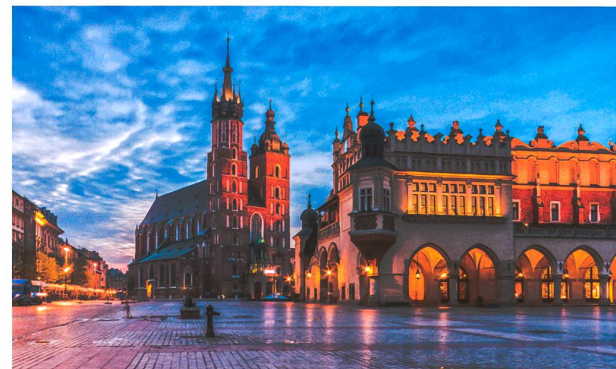
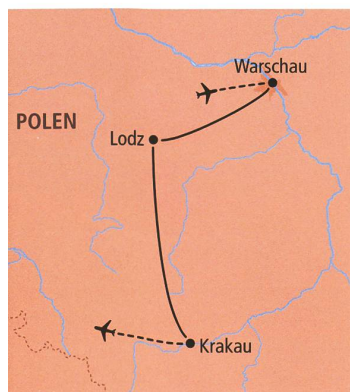
ab/bis Zürich CHF 2950.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 690.–
Jahresreiseversicherung CHF 120.–

Leistungen

- Flüge Zürich–Warschau / Krakau–Zürich
- bequemer Bus, alle Eintritte
- ausgesuchte Mittelklasse- und Erstklasshotels
- 5 Hauptmahlzeiten, Silvesterdinner

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 18 Personen
Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch.

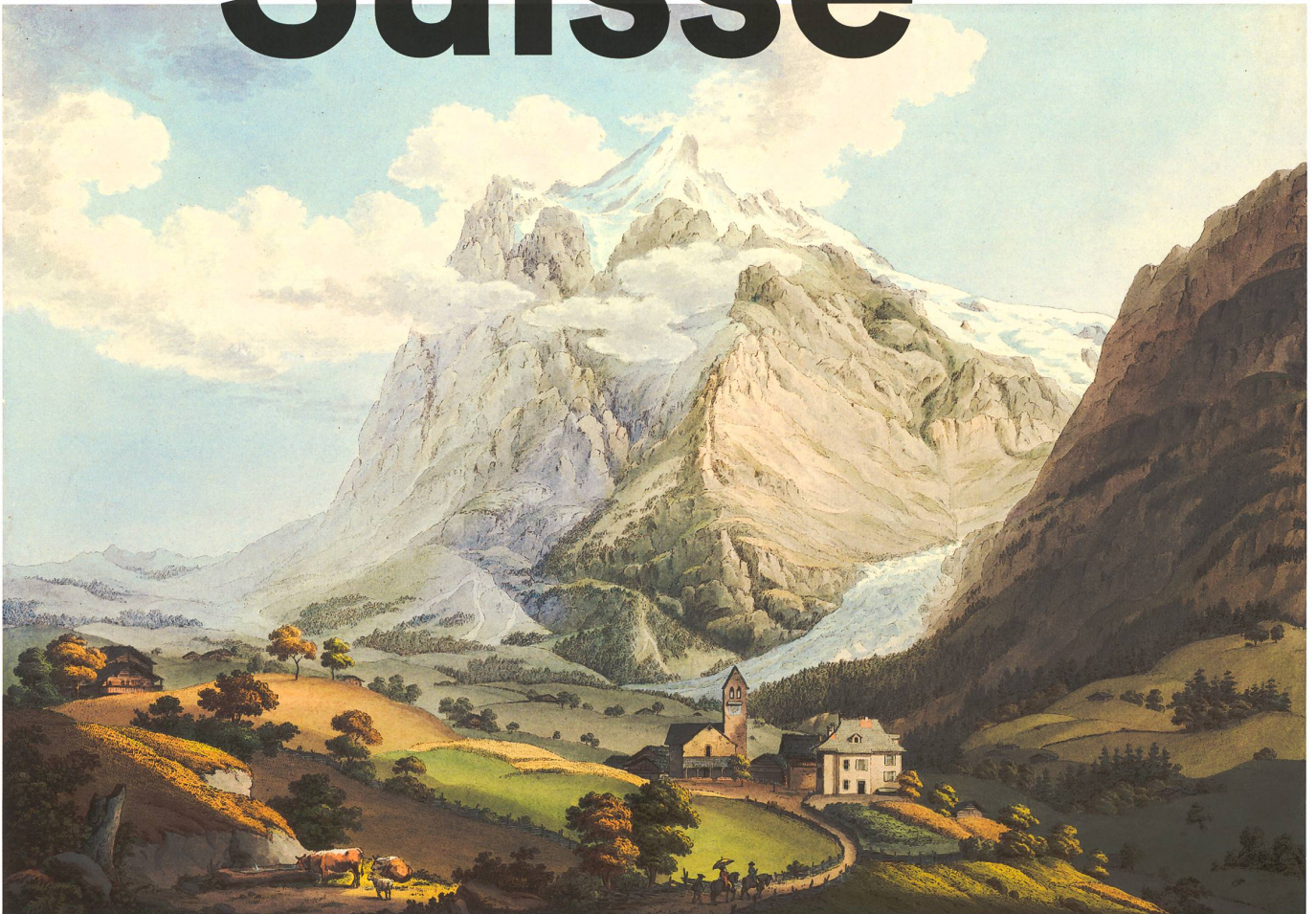


Kunst Museum Winterthur

Reinhart am Stadtgarten

21.9.2019 – 2.2.2020

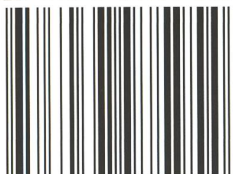
Souvenir Suisse



Meisterblätter der Stiftung Familie Fehlmann

Simon Daniel Lafond 1763–1831, *Le Glacier superieur du Grindelwald & le Mont Wetterhorn (Detail)*, 1788, Sammlung Stiftung Familie Fehlmann Winterthur

ISBN 978-3-03797-595-4



9 783037 975954 >

CHF 25.-

14. | 15.9.2019
hereinspaziert.ch
venezvisiter.ch



Europäische Tage des Denkmals | **Farben**
Journées européennes du patrimoine | **Couleurs**
Giornate europee del patrimonio | **Colori**
Dis europeics dal patrimoni | **Colurs**

200 Jahre Prado!

Auf den Spuren El Grecos in Madrid und Toledo

Velázquez, Goya und Picasso zum Greifen nah: In den weltberühmten Gemäldesammlungen der spanischen Hauptstadt – Prado, Thyssen-Bornemisza, Reina Sofía – wird die ganze Fülle der abendländischen Bildkunst von der Antike bis zur Moderne erfahrbar. Auch im Escorial, dem legendären Klosterschloss der spanischen Monarchie um Philipp II. In Toledo, der unwirklich schönen Stadt am Tajo, stehen Meisterwerke El Grecos im Mittelpunkt der Betrachtung. Spanische Seele pur im Flamencolokal in der Altstadt von Madrid!

Reiseleitung

«Expeditionen ins Ästhetische» nennt der Kunsthistoriker Stephan Sievers seine Reisen. Antike, frühes Mittelalter und klassische Moderne bilden dabei die inhaltlichen Spannungspole, seine Vorträge setzen sich intensiv mit dem Ringen der Künstler um Vollendung auseinander. Immer auf der leidenschaftlichen Suche nach dem Wesen der Kunst, wünscht er sich Mitreisende, die Lust auf Dramaturgie mit schönen Spaziergängen und Gaumenfreuden verbinden möchten.

1. Tag / Mo

Mittags Linienflug von Zürich nach Madrid. Weiterfahrt nach Toledo. In Santo Tomé begegnen wir mit dem Wunderbild um den Grafen von Orgaz, einem surrealen Hauptwerk El Grecos. Zwei Übernachtungen in Toledos schöner Altstadt.

2. Tag / Di

Spaziergänge durch eine andere Zeit: Mittelalterliche Synagogen, Kirchen und Moscheen, labyrinthische Gassen und historische Hospitäler prägen Bild und Atmosphäre Toledos; darin und dazwischen immer wieder El Grecos gemalte Visionen des Überirdischen.

3. Tag / Mi

Abschied von Toledo mit grossartigem Panorama über den Tajo auf die Stadt und Busfahrt nach Madrid. Im Prado begegnen wir Meisterwerken aus Antike, Mittelalter und Renaissance: Dürer, Tizian und Rubens sind auch dabei! Vier Übernachtungen in Madrid.

4. Tag / Do

Malerei aus dem «Siglo de Oro» Spaniens im Prado: El Greco, Murillo, Ribera und natürlich die Meisterwerke von Diego Velázquez! Nachmittags geht es im Nationalmuseum Reina Sofía um die bedeutende Rolle der spanischen Kunst in der Moderne, u.a. mit Picassos «Guernica».

5. Tag / Fr

Nur eine Fahrstunde von Madrid entfernt, aber schon ganz Teil des herben kastilischen Hochlands, beeindruckt das «Weltwunder» des Escorial mit prunkvoller

Architektur und einer exquisiten Kunstsammlung. Dazu passen am Nachmittag die teils heiteren, teils düsteren Meisterwerke Francisco de Goyas im Prado.

6. Tag / Sa

Die Sammlung Thyssen-Bornemisza gehört zu den hochkarätigsten Privatsammlungen der Welt: Erlesen wurde, was erlesen ist: Werke vom späten Mittelalter bis in die Moderne, u.a. von Raffael, Lucas Cranach, Caravaggio, Marc Chagall und Kandinsky. Am Nachmittag flanieren wir bei schönem Wetter durch den Retiro-Park zum Kristallpalast. Am Abend Flamencoshow in einer traditionellen Altstadttaверne.

7. Tag / So

Auf einem Spaziergang durch das historische Madrid bis hin zur Kathedrale verabschieden wir uns. Am Nachmittag Rückflug nach Zürich.

Termin

23. bis 29. März 2020 (Mo bis So)

Preise

ab/bis Zürich CHF 2580.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 460.–
Jahresreiseversicherung CHF 120.–

Leistungen

- SWISS-Flüge Zürich–Madrid retour
- bequemer Bus, alle Eintritte
- gute 4-Sterne-Hotels, 4 Hauptmahlzeiten
- Flamencoabend

Teilnehmerzahl

mindestens 14, maximal 18 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch.



Rabatt für
GSK-Mitglieder!



Fotos z.V.g.

